

Medieninformation

18 / 2019

Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Dr. Renke Coordes**Durchwahl**Telefon: +49 3501 542 166
Telefax: +49 3501 542 213renke.coordes@
smul.sachsen.de

Graupa, 29. November 2019

Führungswechsel im Forstbezirk Chemnitz

Starkes Team für den Wald im Raum Mittelsachsen

Frischer Wind in stürmischen Zeiten: Zum 1. Oktober 2019 hat Bernd Ranft die Leitung des Forstbezirkes Chemnitz übernommen. Zuvor hat er diese Position bereits kommissarisch ausgeübt. Jetzt ist das Führungsteam mit der Besetzung seiner Stellvertreterin vollständig: Dr. Katja Kammer übernimmt ab sofort die Leitung des Staatsforstbetriebes im Forstbezirk.

„Mit Bernd Ranft und Dr. Katja Kammer bekommt der Wald im Raum Mittelsachsen ein starkes Führungsteam“, freut sich Landesforstpräsident und Geschäftsführer von Sachsenforst Utz Hempfling über die Neubesetzungen. „Beide haben sich in unterschiedlichen Positionen der Forstverwaltung absolut bewährt. Der Wald ist bei ihnen in guten Händen.“

Ranft folgt auf Ingolf Hoppe, der bereits im März dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Hoppe lenkte die Geschichte des Forstbezirkes Chemnitz seit der Gründung von Sachsenforst 2006. Kammer übernimmt die Aufgaben von Rolf-Dieter Richter, der im Februar seinen Ruhestand angetreten hatte. Wie Ranft war auch Kammer als Leiterin des Zentralbüros zuvor bereits im Forstbezirk Chemnitz tätig.

Der Führungswechsel erfolgt in einer äußerst angespannten Zeit. Der Forstbezirk Chemnitz ist durch das fatale Zusammenwirken von Stürmen, Trockenheit und Borkenkäfern von den aktuellen Waldschäden eine der am stärksten betroffenen Regionen in Sachsen. Alleine im Landeswald belaufen sich die Schadholzmengen in diesem Jahr auf mehr als eine Viertelmillion Kubikmeter. Zum Vergleich: In einem „normalen“ Jahr wird im Forstbezirk weniger als die Hälfte dieser Menge gerntet.

Neben der Bewirtschaftung des Landeswaldes unterstützt der Forstbezirk die vielen privaten und kommunalen Waldbesitzer in der Region bei der Bewältigung der Waldschäden. Durch die zuständigen Revierförster wurden in diesem Jahr bereits Förderanträge für Waldschutzmaßnahmen mit einem Volumen von annähernd einer Million Euro begleitet.

**Sachsenforst****Hausanschrift:**
Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung
Bonnewitzer Str. 34
01796 Pirna OT Graupa

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr**Bankverbindung:**
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE45 8505 0300
3200 0223 10
BIC OSDDDE81
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956**Verkehrsverbindung:**
Buslinie G/L (Pirna-Graupa)
Buslinie 83 (Pillnitz-Graupa)

Medieninformation
18 / 2019
Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung

Das neue Führungsteam im Portrait

Bernd Ranft (Jahrgang 1964) studierte an der forstlichen Fakultät in Tharandt und schloss 1989 als Diplom-Forstingenieur ab. In der sächsischen Forstverwaltung war er auf verschiedenen Ebenen tätig und leitete unter anderem von 1996 bis 2005 das Forstamt Flöha. Ab 2006 übernahm Ranft im neu gegründeten Forstbezirk Chemnitz die Leitung des Aufgabengebietes der Beratung und Betreuung des Privat- und Körperschaftswaldes sowie die Organisation des Jagdbetriebes. Bernd Ranft ist verheiratet, hat zwei Kinder und zwei Enkel und wohnt in Flöha.

Katja Kammer (Jahrgang 1983) studierte an der forstlichen Fakultät in Göttingen und erreichte 2007 den Mastergrad. Ihr zweijähriges Forst-Referendariat absolvierte sie im Anschluss in Hessen. 2014 promovierte Kammer an der Universität in Göttingen im Bereich Waldbau. Danach folgte ihr Wechsel nach Sachsen: Im Forstbezirk Neudorf übernahm sie als Referentin im Staatsforstbetrieb Verantwortung für den Wald im mittleren Erzgebirge. Ab 2017 leitete sie das Zentralbüro im Forstbezirk Chemnitz. Katja Kammer ist ledig und wohnt in Mittweida.

Hintergrund: Der Forstbezirk Chemnitz

Im Forstbezirk Chemnitz sind derzeit 68 Mitarbeiter und 14 Auszubildende beschäftigt. Der Waldanteil ist im Forstbezirk mit 15 % der Gesamtfläche vergleichsweise gering (Sachsen: 28 %). Entsprechend ist das Territorium des Forstbezirkes von Siebenlehn bis Glauchau und von Rochlitz bis Stollberg mit 2.180 km² sehr groß. Die knapp 34.500 Hektar Wald im Forstbezirk werden vor allem durch die Fichte geprägt: Mit 51 % liegt ihr Anteil an der Waldfläche deutlich über dem Landesschnitt. Aber auch Eichen (12 %), Kiefern, Lärchen und Birken (je 8 %) sowie Buchen (7 %) sind häufig anzutreffende Waldbäume.

Die Mehrheit der Wälder im Forstbezirk liegt in privater Hand. Die Waldbesitzer dieser fast 17.000 Hektar werden in fünf Privat- und Körperschaftswald-Reviere durch die Mitarbeiter zu allen Fragen der Waldbewirtschaftung kostenlos beraten. In den kommunalen Wäldern (rund 3.300 Hektar) übernimmt der Forstbezirk die Betriebsleitung und teilweise auch den Reviervedienst. Die rund 13.000 Hektar Landeswald werden in acht Revieren durch den Forstbezirk bewirtschaftet.

Weitere Informationen zum Forstbezirk Chemnitz und Sachsenforst finden Sie im Internet unter www.sachsenforst.de.